

## r.LiNK Video-Einspeiser RL3-NAC



**Passend für  
Citroen, Peugeot und Toyota Fahrzeuge  
mit NAC oder RCC Infotainment  
Opel Fahrzeuge mit Navi 5.0 (NAC low)**

**Video-Einspeiser mit 2 Video-Eingängen,  
1 Rückfahrkamera-Eingang und CAN-Steuerung**

### Produktfeatures

- Video-Einspeiser für Werks-Infotainment Systeme
- 2 Video FBAS Eingänge für Nachrüstgeräte (z.B. DVD-Player, DVB-T Tuner)
- 1 Rückfahrkamera FBAS Video-Eingang
- Automatische Umschaltung auf Rückfahrkamera-Eingang im Rückwärtsgang
- Abstandslinien für Rückfahrkamera aktivierbar (nicht für alle Fahrzeuge verfügbar)
- Bildfreischaltung während der Fahrt (NUR für eingespeistes Video)
- Video-Eingänge NTSC kompatibel

## Inhaltsverzeichnis

### 1. Vor der Installation

- 1.1. Lieferumfang
- 1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör
- 1.3. Warnhinweise
- 1.4. Anschlüsse des Video-Interface
- 1.5. Einstellungen der 8 Dip-Schalter (schwarz)
  - 1.5.1. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)
  - 1.5.2. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)
  - 1.5.3. Auswählen der entsprechenden Head Unit Version (Dip 8)
- 1.6. Einstellungen der 4 Dip-Schalter (CAN-Funktion - rot)

### 2. Installation

- 2.1. Installationsort – Video Interface
- 2.2. Anschluss Schema
- 2.3. Verbindungen zur Head-Unit
  - 2.3.1. Verbindung LVDS – Video Interface
    - 2.3.1.1. High Version Head Unit (2 X 4 PIN HSD)
    - 2.3.1.2. Low Version Head Unit (1 X 4 PIN HSD)
  - 2.3.2. Verbindung zur Head-Unit – Strom / CAN
  - 2.3.3. Analoge Stromversorgung für das Video Interface
- 2.4. Anschluss von Video Quellen
  - 2.4.1. Audio-Einspeisung
  - 2.4.2. After-Market Rückfahrkamera
    - 2.4.2.1. Fall 1: Video-Interface erhält das Rückwärtsgang-Signal
    - 2.4.2.2. Fall 2: Video-Interface erhält kein Rückwärtsgang-Signal
- 2.5. Verbindung Video-Interface und externer Taster
- 2.6. Bildeinstellungen und Abstandslinien

### 3. Bedienung des Interface

- 3.1. Über NAVI-Taste
- 3.2. Über externen Taster

### 4. Technische Daten

### 5. FAQ – Fehlersuche VL2-Funktionen

### 6. Technischer Support

## Rechtlicher Hinweis

Der Fahrer darf weder direkt noch indirekt durch bewegte Bilder während der Fahrt abgelenkt werden. In den meisten Ländern/Staaten ist dieses gesetzlich verboten. Wir schließen daher jede Haftung für Sach- und Personenschäden aus, die mittelbar sowie unmittelbar durch den Einbau sowie Betrieb dieses Produkts verursacht wurden. Dieses Produkt ist, neben dem Betrieb im Stand, lediglich gedacht zur Darstellung stehender Menüs (z.B. MP3 Menü von DVD-Playern) oder Bilder der Rückfahrkamera während der Fahrt.

Veränderungen/Updates der Fahrzeugsoftware können die Funktionsfähigkeit des Interface beeinträchtigen. Softwareupdates für unsere Interfaces werden Kunden bis zu einem Jahr nach Erwerb des Interface kostenlos gewährt. Zum Update muss das Interface frei eingeschickt werden. Kosten für Ein- und Ausbau werden nicht erstattet.

## 1. Vor der Installation

Vor der Installation sollte diese Bedienungsanleitung durchgelesen werden. Für die Installation sind Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort des Interface muss so gewählt werden, dass dieses weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt ist.

### 1.1. Lieferumfang



*Seriennummer des Interface notieren und Manual aufbewahren für Support-Zwecke: \_\_\_\_\_*

1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör

Kompatibilität		
Hersteller	Kompatible Fahrzeugmodelle	Infotainment Systeme
Citroen	C3 ab 2017 C4 Picasso ab 2017 C6 ab 2016 Dispatch ab 2017 Jumpy ab 2016 Space Tourer ab 2016	NAC low/high (Continental), RCC (Bosch)
Opel	Crossland X ab MJ 2017 Grandland X ab MJ 2017	Navi 5.0 (NAC low)
Peugeot	208 ab 2017 308 ab 08/2017 2008 ab 2017 3008 ab 09/2016 4008 ab 2017 5008 ab 2017 Expert ab MJ2016 Traveller ab MJ 2016	NAC low/high (Continental), RCC (Bosch)
Toyota	ProAce ab MJ 2016	NAC low/high (Continental), RCC (Bosch)
<p><b>Einschränkungen</b></p> <p><i>Nur Video</i> Das Interface speist NUR Video-Signale in das Infotainment ein. Um Audio-Signale einzuspeisen, kann ein evtl. vorhandener Werks-Audio-AUX-Eingang oder ein FM-Modulator genutzt werden. Wenn 2 AV-Quellen mit dem Infotainment verbunden werden, ist für die Audio-Umschaltung zusätzliche Elektronik notwendig.</p> <p><i>Video Eingangssignal</i> Nur NTSC Video Quellen kompatibel.</p> <p><i>Werks-Rückfahrkamera</i> Automatische Umschaltung auf RFK nur solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Zum Verzögern der Rückschaltung ist zusätzliche Elektronik notwendig.</p>		

## 1.3. Warnhinweise

**Schaden** an der Head-Unit des Fahrzeugs kann entstehen, wenn das Interface RL3-NAC an einer älteren Citroen/Peugeot SMEG oder SMEG+ Head-Unit (von Magneti Marelli) angeschlossen wird. RL3-NAC dürfen nur für Citroen/Opel/Peugeot/Toyota Head-Units NAC (Continental) oder RCC (Bosch) genutzt werden. Designs und Merkmale wie folgt:



**Schaden** an der Head-Unit kann auch an einem NAC System entstehen, **falls die 4-Pin HSD Stecker falsch angeschlossen werden.**

Vor der Installation muss zuerst festgestellt werden, um welche NAC Version es sich handelt.

### Low Version Head-Unit

(**einzelner** schwarzer 4-Pin HSD Stecker auf Rückseite)



ODER

### High Version Head-Unit

(**doppelter** schwarzer 4-Pin HSD Stecker auf Rückseite)

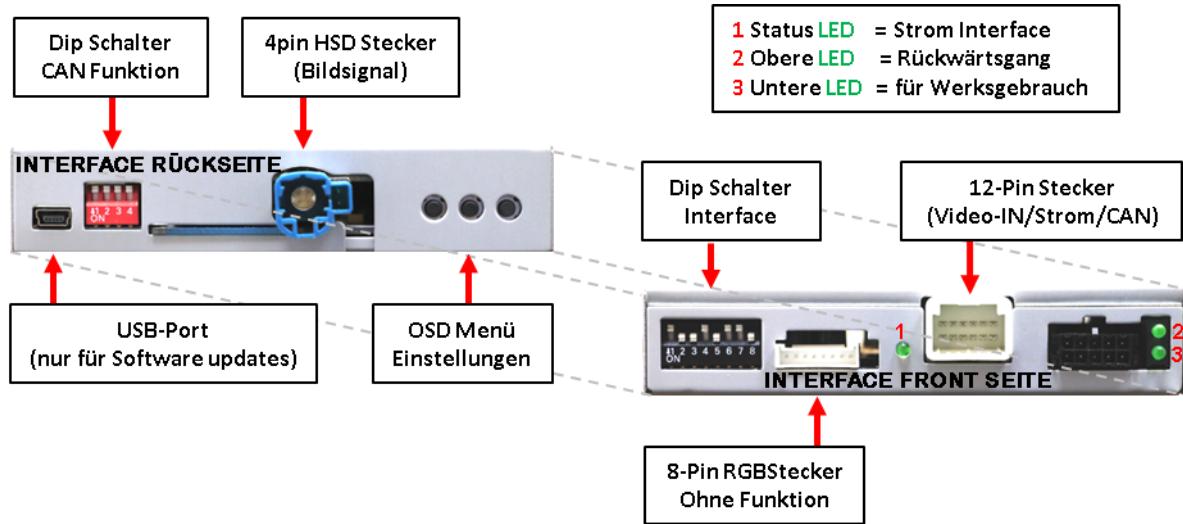


Bitte nachstehende Einbauanleitung für Low Version oder High Version der Head Unit genau befolgen!



## 1.4. Anschlüsse Video-Interface

Das Video-Interface konvertiert die Video Signale der Nachrüstquellen in das für den Werksmonitor technisch notwendige Bildsignal welches über verschiedene Schloptionen in den Werks-Monitor eingespeist wird. Ebenso liest es die digitalen Signale aus dem CAN-Bus aus und konvertiert diese wiederum für das Video-Interface.



## 1.5. Einstellungen der 8 Dip-Schalter (schwarz)



Manche Einstellungen müssen über die 8 Dip-Schalter des Video-Interface vorgenommen werden. Dip Position "unten" ist ON und Position "oben" ist OFF.

Dip	Funktion	ON (unten)	OFF (oben)
1	Keine Funktion		Auf OFF stellen
2	FBAS AV1-Eingang	aktiviert	deaktiviert
3	FBAS AV2-Eingang	aktiviert	deaktiviert
4	Keine Funktion		Auf OFF stellen
5	Art der Rückfahrkamera	After-Market	Werk oder keine
6	Keine Funktion		auf OFF stellen
7	Keine Funktion		auf OFF stellen
8	Bildanpassung-Head-Unit	Beide möglichen Einstellungen von Dip 8 ausprobieren, um das beste Bild zu finden (in Qualität und Größe)	

Detaillierte Informationen in den folgenden Kapiteln.

**Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Stromreset der CAN-Box durchgeführt werden!**

### 1.5.1. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)

Nur auf die aktivierten Video-Eingänge kann beim Umschalten auf die Video-Quellen zugegriffen werden. Es wird empfohlen nur die erforderlichen Eingänge zu aktivieren, damit die deaktivierten Eingänge beim Umschalten ausgelassen werden.

### 1.5.2. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)

Bei Dip-Schalterstellung **OFF** schaltet das Interface auf Werk-LVDS Bild einer vorhandenen Werks-Rückfahrkamera oder Werks-PDC Darstellung solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Bei Dip-Schalterstellung **ON** schaltet das Interface auf den Rückfahrkamera-Eingang „Camera-IN“ solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

**Hinweis:** Dip 1,4,6 und 7 sind ohne Funktion und müssen auf **OFF** gestellt werden

### 1.5.3. Auswählen der entsprechenden Head Unit Version (Dip 8)

Bei Dip- Schalterstellung **ON** ist das Video Interface auf die Low-Version der Head Unit eingestellt. Dip- Schalterstellung **OFF** ist für die High Version der NAC Head Unit zuständig.

**Hinweis:** Dip 1, 4, 6 und 7 sind ohne Funktion und müssen auf **OFF** gestellt werden.

### 1.6. Einstellen der 4 Dip-Schalter (CAN-Funktion – rot)

Dip Position unten ist **ON** und Position oben ist **OFF**.



Navigation / system	Dip 1	Dip 2	Dip 3	Dip 4
NAC Infotainments	OFF	OFF	OFF	OFF

Alle 4 Dip Schalter auf OFF stellen.

**Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Stromreset der CAN-Box durchgeführt werden!**

## 2. Installation

**Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen!**  
Darf gemäß Werksangaben die Fahrzeugbatterie nicht abgeklemmt werden, reicht es in den meisten Fällen aus das Fahrzeug in den Sleep-Modus zu versetzen. Sollte dieses nicht funktionieren, kann die Fahrzeugbatterie mit einer Widerstandsleitung abgeklemmt werden.

Das Interface benötigt Dauerstrom. Kommt die Spannungsversorgung nicht direkt von der Fahrzeugbatterie, muss überprüft werden, ob die Spannungsversorgung dauerhaft und startstabil ist.

Vor der endgültigen Installation empfehlen wir einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund von Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit einer Inkompatibilität.

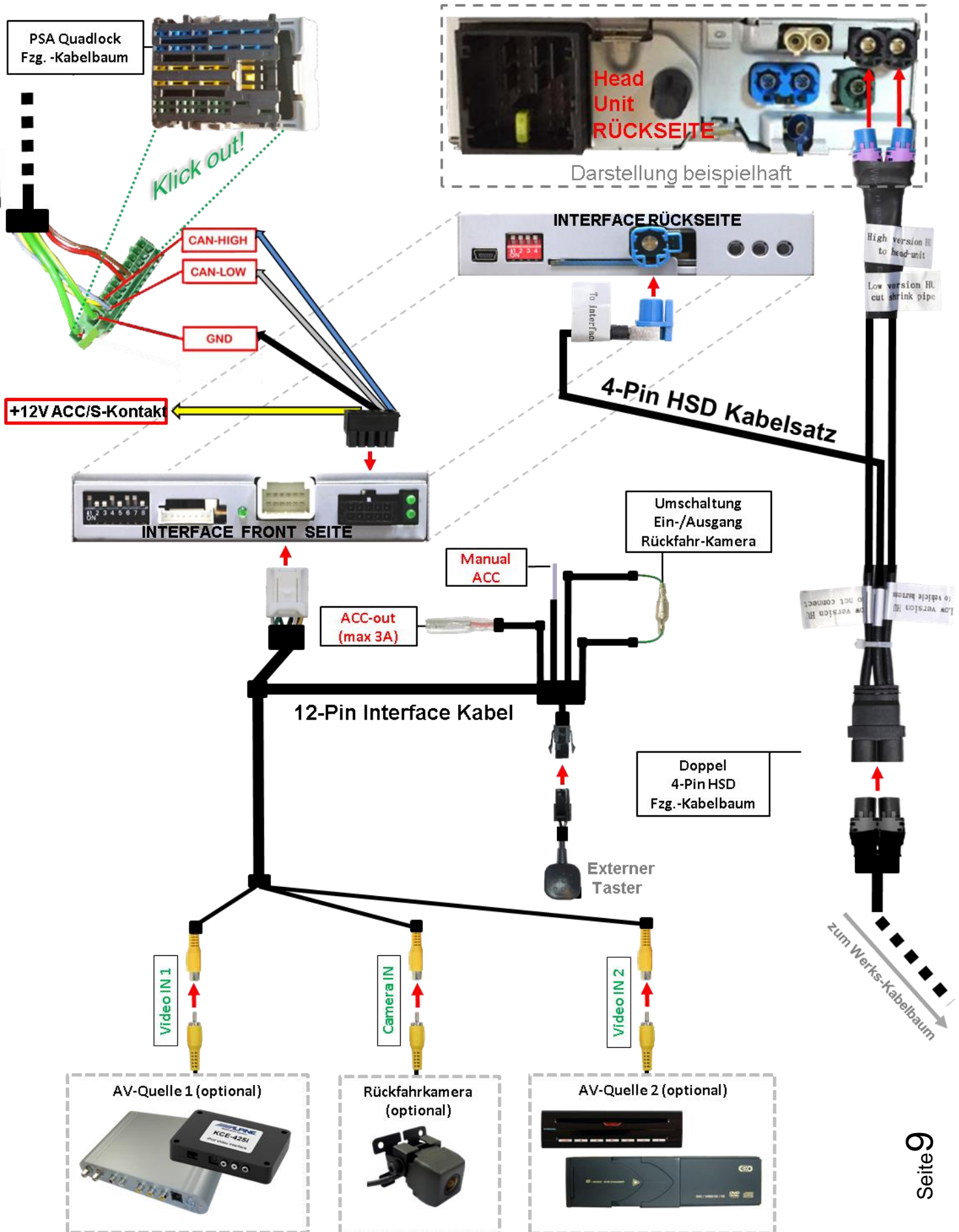
### 2.1. Installationsort – Video-Interface

Das Video-Interface wird an der Rückseite Head-Unit installiert.

**Hinweis:** Radio/Navi in **Peugeot 2008 BJ 2019** Fahrzeugen ist direkt hinter dem Display verbaut.



2.2. Anschluss Schema

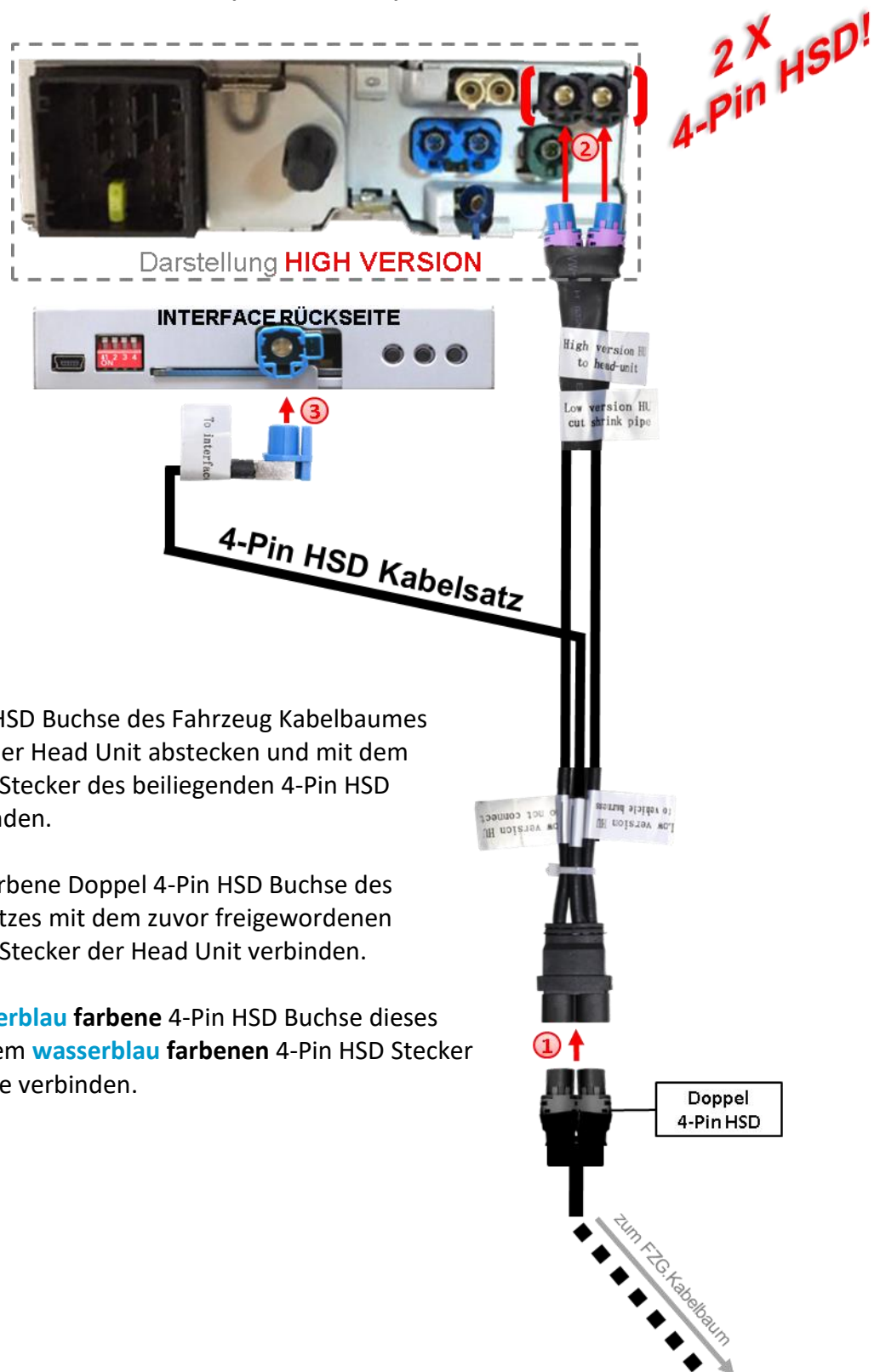


## 2.3. Verbindungen zur Head-Unit

### Die Head Unit ausbauen

#### 2.3.1. Verbindung LVDS – Video Interface

##### 2.3.1.1. High Version Head Unit (2 X 4-PIN HSD)



- 1** Die Doppel 4-Pin HSD Buchse des Fahrzeug Kabelbaumes an der Rückseite der Head Unit abstecken und mit dem Doppel 4-Pin HSD Stecker des beiliegenden 4-Pin HSD Kabelsatzes verbinden.
- 2** Die **wasserblau** farbene Doppel 4-Pin HSD Buchse des 4-Pin HSD Kabelsatzes mit dem zuvor freigewordenen Doppel 4-Pin HSD Stecker der Head Unit verbinden.
- 3** Die einzelne **wasserblau farbene** 4-Pin HSD Buchse dieses Kabelsatzes mit dem **wasserblau farbenern** 4-Pin HSD Stecker des Video Interface verbinden.

## 2.3.1.2. Low Version Head Unit (1 X 4-Pin HSD)

**1 X 4-Pin HSD!**

Darstellung: **LOW VERSION**

INTERFACE RÜCKSEITE

4-Pin HSD Kabelsatz

**Nicht anschließen!**

**Nicht anschließen!**

Einzel 4-Pin HSD

zum FZG-Kabelbaum

High version HU to head-unit

Low version HU cut shrink pipe

To Interface

①

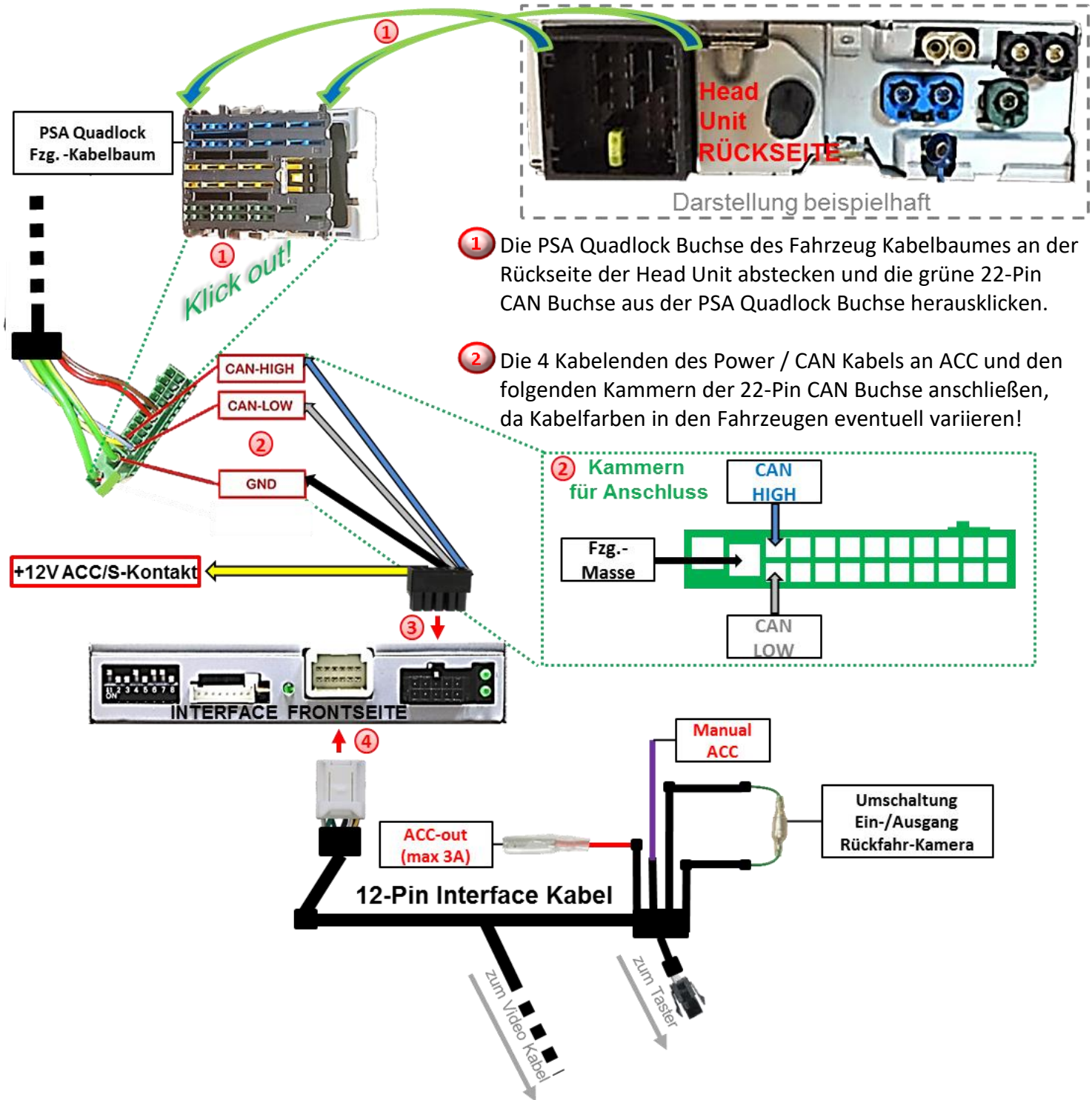
②

③

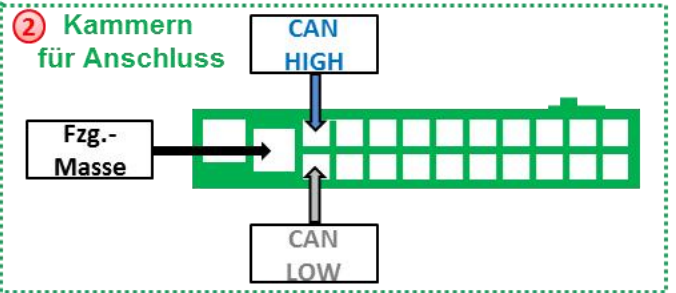
④

- ① Die einzelne 4-Pin HSD Buchse des Fahrzeug Kabelbaumes an der Rückseite der Head Unit abstecken und mit dem 4-Pin HSD Stecker „**Low version HU – to vehicle harness**“ des beigefügten 4-Pin HSD Kabelsatzes verbinden.
- ② Den Schrumpfschlauch welcher die beiden gegenüberliegenden **wasserblau** farbigen 4-Pin HSD Buchsen verbindet vorsichtig in der Mitte auftrennen, um die Buchse „**Low version – connect to head unit**“ für die Low Version Head Unit freizulegen.
- ③ Die freigelegte **wasserblau** farbene 4-Pin HSD Buchse „**Low version – connect to head unit**“ mit dem zuvor freigewordenen schwarzen 4-Pin HSD Stecker der Head Unit verbinden.
- ④ Die **wasserblau** farbene 4-Pin HSD Buchse „**to interface**“ mit dem **wasserblau** farbigen 4-Pin HSD Stecker des Video Interface verbinden.

## 2.3.2. Verbindung zur Head-Unit – Strom / CAN



- ① Die PSA Quadlock Buchse des Fahrzeug Kabelbaumes an der Rückseite der Head Unit abstecken und die grüne 22-Pin CAN Buchse aus der PSA Quadlock Buchse herausklicken.
- ② Die 4 Kabelenden des Power / CAN Kabels an ACC und den folgenden Kammern der 22-Pin CAN Buchse anschließen, da Kabelfarben in den Fahrzeugen eventuell variieren!



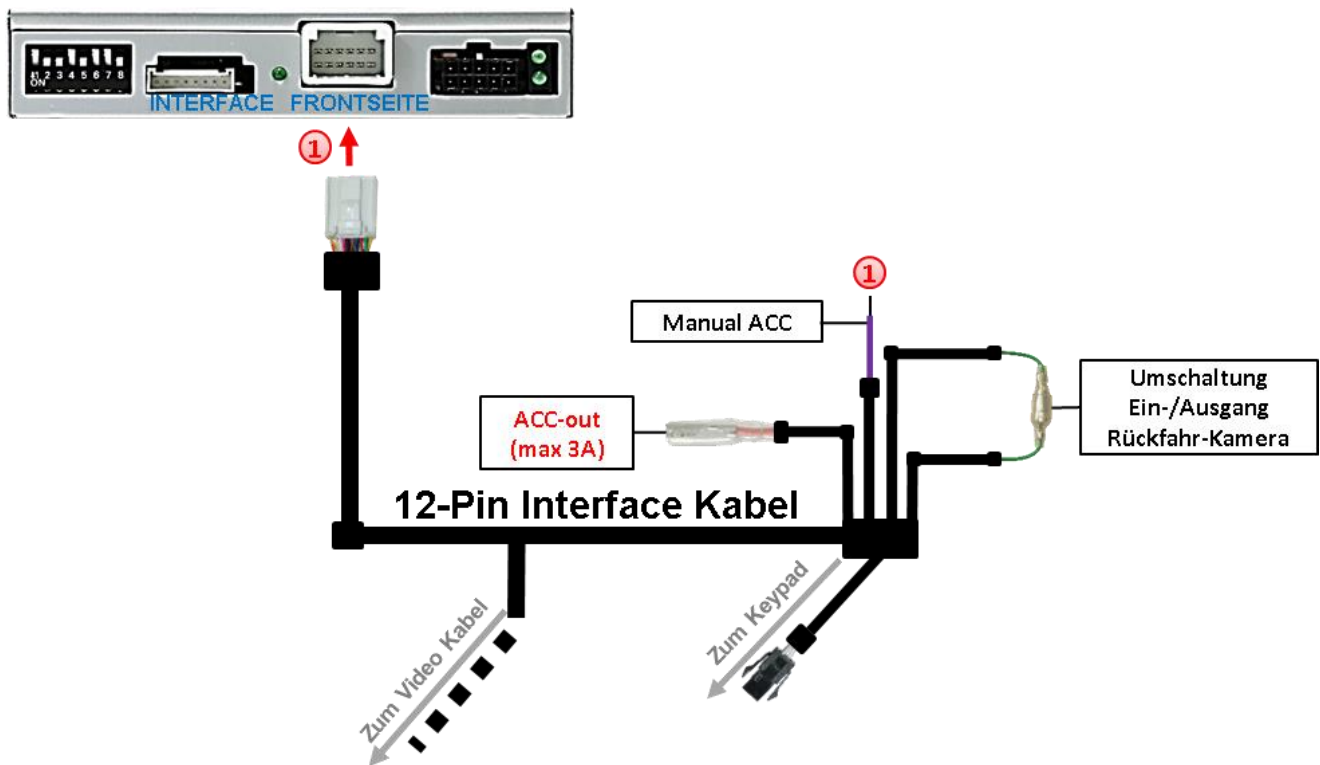
- ③ Die 10 Pin Buchse des Power / CAN Kabels am 10 Pin Stecker des Video Interface anschließen.
- ④ Die 12-Pin Buchse des Interface Kabels am 12-Pin Stecker des Video Interface anschließen.



**Hinweis:** Die CAN Kommunikation funktioniert nicht bei allen Fahrzeugen. Sollte nach Anschluss des 10-Pin Power/CAN Kabels bei eingeschalteter Zündung keine Interface LED leuchten, muss der analoge Anschluss vorgenommen werden (siehe „Analoge Stromversorgung für das Video Interface“).



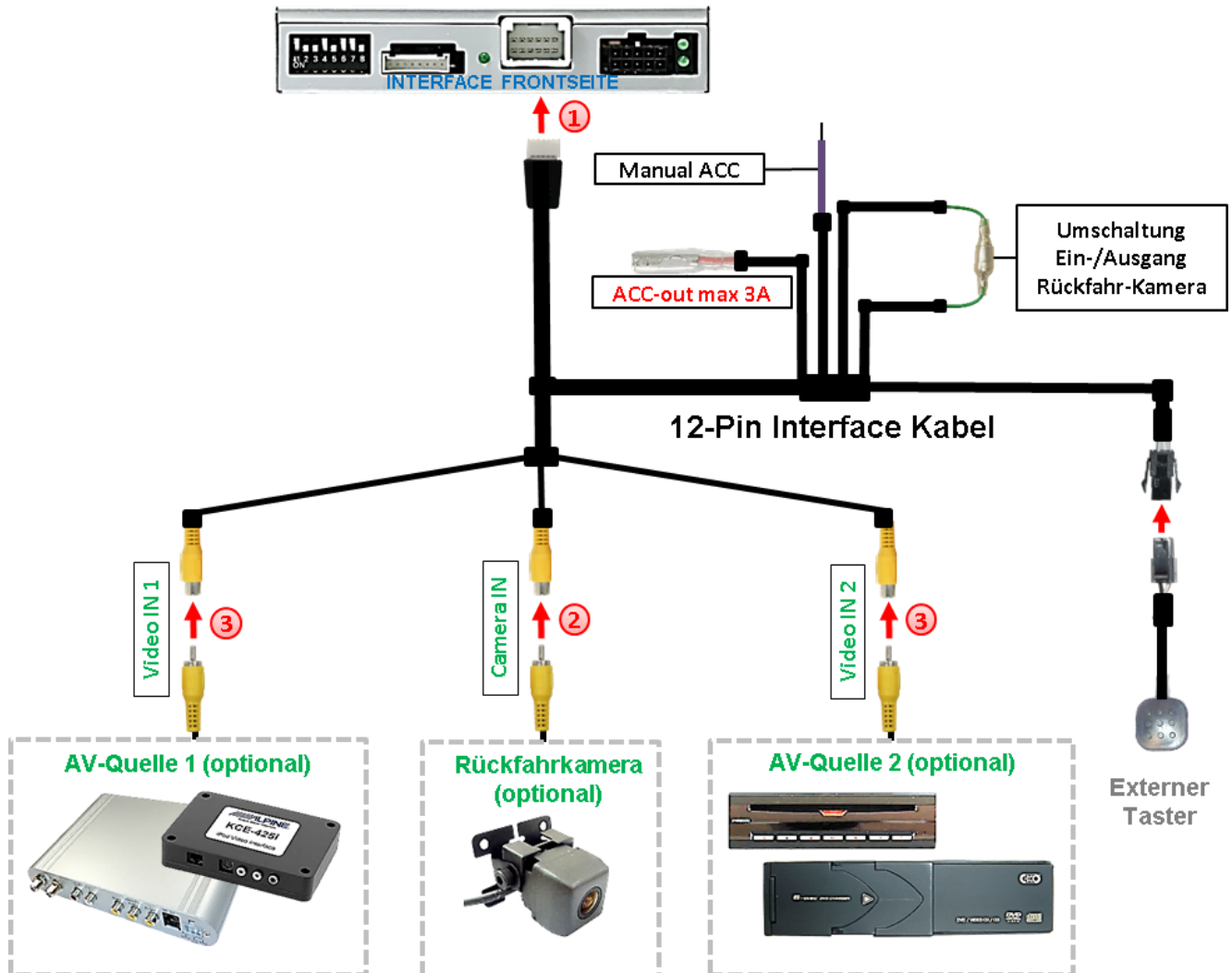
### 2.3.3. Analoge Stromversorgung für das Video Interface



- ① Die violett farbene Leitung **Manual ACC** des 12-Pin Interface Kabels an +12V **Zündstrom** oder +12V **S-Kontakt Klemme 86s +12V** (z.B. Handschuhfachbeleuchtung) anschließen.

## 2.4. Anschluss von Video Quellen

Es ist möglich zwei After-Market Video-Quellen und eine After-Market Rückfahrkamera an das Interface anzuschließen.



- 1 Die 12-Pin Buchse des 12-Pin Interface Kabels an dem 12-Pin Stecker des Video-Interface anschließen.
- 2 Den Video Cinch der Rückfahr Kamera an der Cinch Buchse „Camera IN“ anschließen.
- 3 Den Video-Cinch der AV Quellen 1 + 2 an den Cinch-Buchsen „Video IN 1“ und „Video IN 2“ anschließen.



### 2.4.1. Audio-Einspeisung

Dieses Interface kann nur Video-Signale in das Werks-Infotainment einspeisen. Ist eine AV-Quelle angeschlossen, muss die Audio-Einspeisung über den Werks-AUX Eingang oder einen FM-Modulator erfolgen. Das eingespeiste Video-Signal kann parallel zu jedem Audio-Modus des Werks-Infotainments aktiviert werden.

Wenn 2 AV-Quellen mit dem Infotainment verbunden werden, ist für die Audio-Umschaltung zusätzliche Elektronik notwendig.

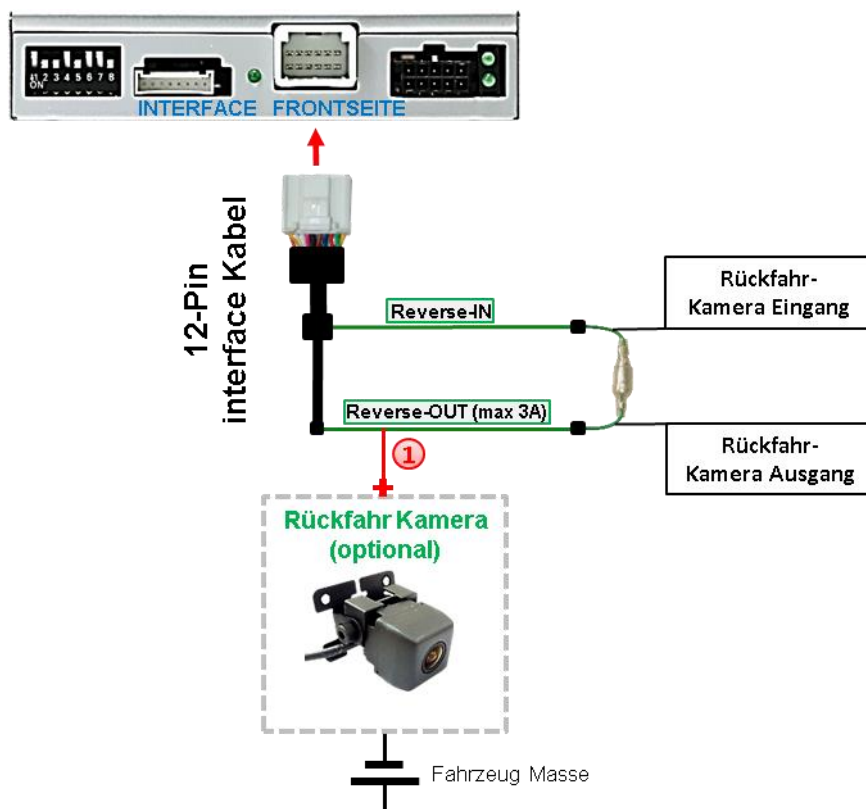
### 2.4.2. After-Market Rückfahrkamera

Manche Fahrzeuge haben einen anderen Rückwärtsgang-Code auf dem CAN-Bus, welcher mit dem Video-Interface nicht kompatibel ist. Daher gibt es 2 verschiedene Möglichkeiten der Installation. Wenn das Video-Interface ein Rückwärtsgang-Signal erhält, müssen +12V auf der grünen Leitung „Reverse-OUT“ anliegen, während der Rückwärtsgang eingelegt ist.

**Hinweis:** Vor dem Test nicht vergessen, den Dip 5 des Video-Interface auf **ON** zu stellen.

#### 2.4.2.1. Fall 1: Video-Interface erhält das Rückwärtsgang-Signal

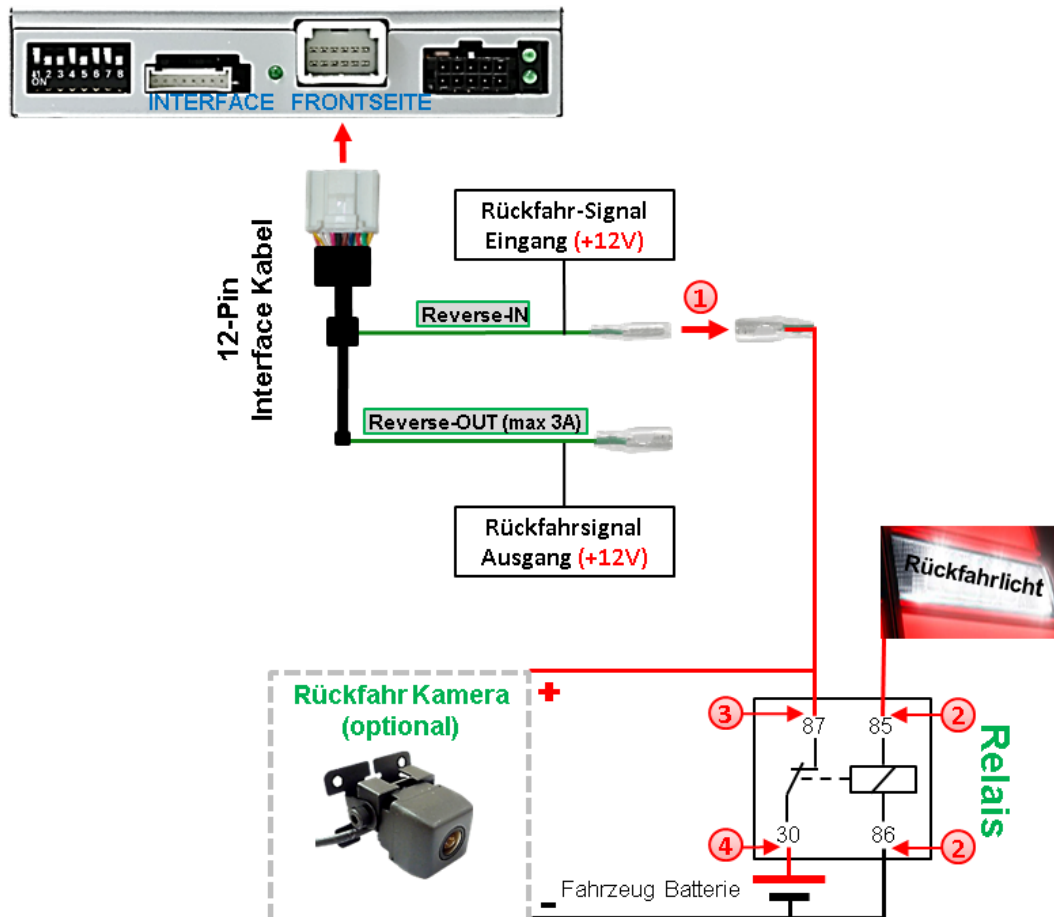
Erhält das Video-Interface +12V auf die grüne Leitung des 20-Pin Kabels während der Rückwärtsgang eingelegt ist, schaltet dieses bei Einlegen des Rückwärtsganges auch automatisch auf den Rückfahrkamera-Eingang „Camera IN“.



- 1** Die 12V Stromversorgung für die After-Market Rückfahrkamera (max. 3A) erfolgt durch Anschließen an die grüne Leitung um einen unnötigen Dauerbetrieb der Kameraelektronik zu vermeiden. Die beiden grünen Kabel „Reverse-IN“ und „Reverse-OUT“ müssen für den Betrieb miteinander verbunden bleiben.

### 2.4.2.2. Fall 2: Interface erhält kein Rückwärtsgang-Signal

Erhält das Video Interface nicht +12V auf die grüne Leitung des 20-Pin Kabels während der Rückwärtsgang eingelegt ist (nicht alle Fahrzeuge sind kompatibel), wird ein externes Umschaltsignal vom Rückfahrlicht benötigt. Da die Stromversorgung des Rückfahrlichtes nicht immer spannungsstabil ist wird ein handelsübliches Schließer-Relais (z.B. AC-RW-1230 mit Verkabelung AC-RS5) oder ein Entstörfilter (z.B. AC-PNF-RVC) benötigt. Das untere Schaubild zeigt das Anschlussdiagramm des Relais.

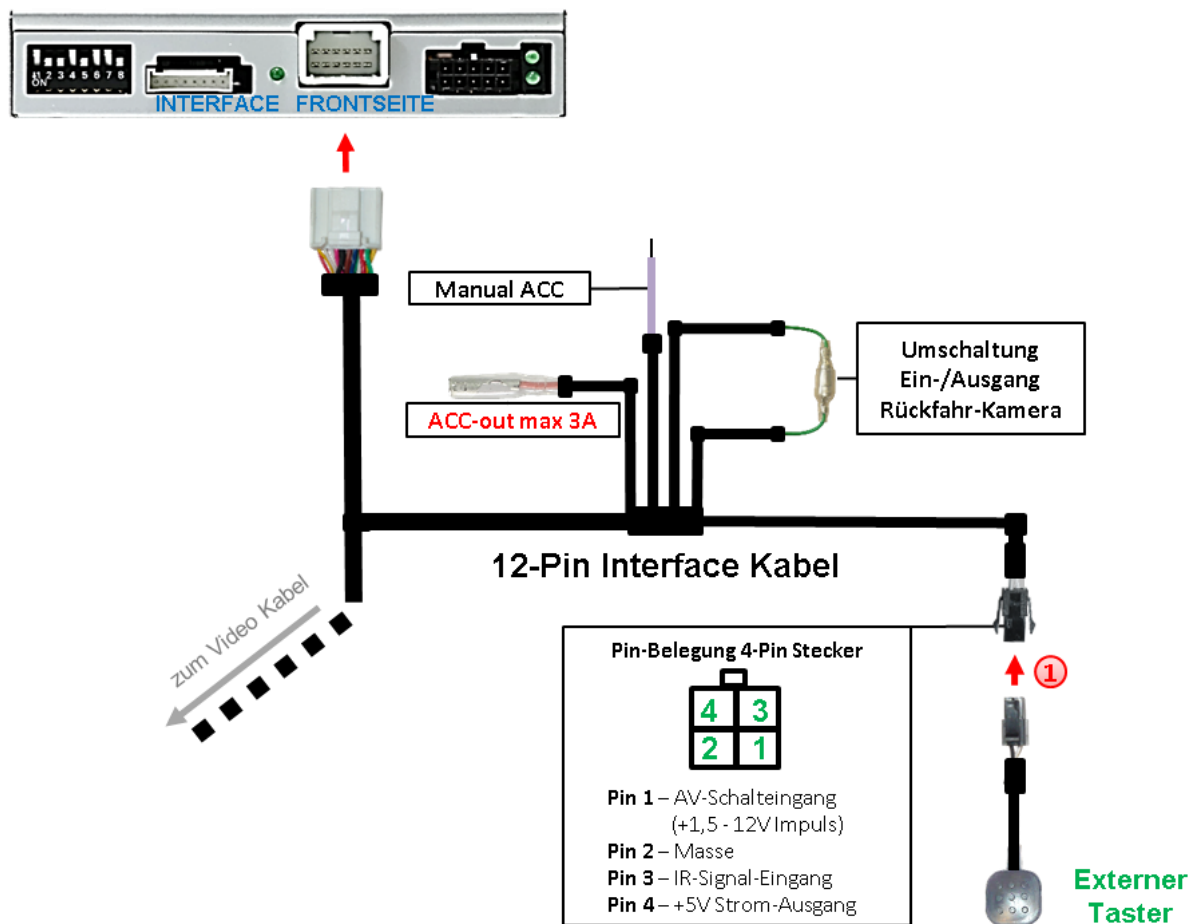


- ① Stecker und Buchse der grünen Kabelverbindung des 20-Pin Kabels voneinander trennen und das grüne Eingangskabel „Reverse-IN“ mit der Ausgangsklemme (87) des Relais verbinden.

**Hinweis:** Die beste Anschlusslösung sollte sein, einen 4mm Rundstecker auf das Relais Ausgangskabel zu krimpen und mit der am grünen Kabel befindlichen 4mm Buchse zu verbinden, nicht zuletzt um Kurzschlüsse zu vermeiden. Das Ausgangskabel „Reverse-OUT“ ist ohne Funktion und bleibt unangeschlossen.

- ② Das Rückfahrlicht Stromkabel mit Schaltspule (85) und die Fahrzeug-Masse mit Schaltspule (86) des Relais verbinden.
- ③ Das Rückfahrkamera-Stromkabel mit der Ausgangsklemme (87) des Relais verbinden wie zuvor mit dem grünen „Reverse IN“-Kabel geschehen.
- ④ Dauerstrom +12V mit Eingangsklemme (30) des Relais verbinden.

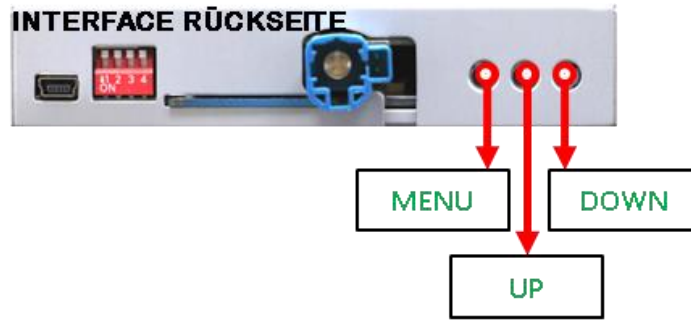
2.5. Verbindung Video-Interface und externer Taster



1 Die 4-Pin Buchse des externen Tasters mit dem 4-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.

**Achtung:** Auch wenn der Taster zur Umschaltung mehrerer Quellen nicht benötigt werden sollte, wird der Anschluss und unsichtbare Verbleib des Tasters am Video Interface dringend empfohlen.

## 2.6. Bildeinstellungen und Abstandslinien



Die Bildeinstellungen können über die 3 Tasten des Video-Interface verändert werden. Drücken der Taste **MENU** öffnet das OSD-Einstellungsmenü oder wechselt zum nächsten Menüpunkt. **UP** und **DOWN** verändern die entsprechenden Einstellungen. Die Tasten sind in das Gehäuse eingelassen um unbeabsichtigte Veränderungen während und nach der Installation zu vermeiden. Die Bildeinstellungen müssen für AV1 und AV2 separat vorgenommen werden während der entsprechende Eingang ausgewählt und sichtbar auf dem Monitor ist.

**Hinweis:** Das OSD-Einstellungsmenü wird nur angezeigt, wenn eine funktionierende Video Quelle an dem ausgewählten Eingang angeschlossen ist.

Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Contrast	=	Kontrast
Brightness	=	Helligkeit
Saturation	=	Farbsättigung
Position H	=	horizontale Position
Position V	=	vertikale Position
IR-AV1	=	ohne Funktion
IR-AV2	=	ohne Funktion
Guide-lines left	=	Guide-l. Anpassung links
Guide-lines right	=	Guide-l. Anpassung rechts
U1-CNTRL (ON/OFF)	=	Abstandslinien für Rückfahrkamera
H-SIZE (horizontal)	=	Bildanpassung für Rückfahrkamera
V-SIZE (vertikal)	=	Rückfahrkamera



### Optionen:

- All ON:** Guide lines und PDC werden angezeigt
- PDC ON:** Nur PDC wird angezeigt.
- Guide ON:** Nur Guide lines angezeigt.
- ALL Off:** Guide lines und PDC werden nicht angezeigt.

Unter dem Menu Punkt „U1 CNTRL“ sind hinsichtlich der Abstandslinien die nebenstehenden Optionen verfügbar:

**Hinweis:** Wenn die CAN-Kommunikation des Fahrzeuges das Video Interface nicht unterstützt können die Abstandslinien nicht genutzt werden, auch wenn sie mit erster Inbetriebnahme einmalig angezeigt wurden!

### 3. Bedienung des Interface

#### 3.1. Über Navi Taste



Langes Drücken der „Navi“-Taste des Infotainments schaltet den Eingang vom Werksvideo zu den eingespeisten Videoquellen um. Wenn alle Eingänge per Dip Switch Einstellung aktiviert sind, ist die Reihenfolge wie folgt:

*Werks-Video → Video IN1 → Video IN2 → Werks-Video →...*

Per Dip Schalter nicht aktivierte Eingänge werden übersprungen.

**Die Umschaltung über Fahrzeugtasten funktioniert nicht in allen Fahrzeugen. In manchen Fahrzeugen muss der externe Taster benutzt werden.**

#### 3.2. Über externen Taster

Alternativ oder zusätzlich zu der „Navi“-Taste am Lenkrad kann zur Umschaltung der aktivierten Eingänge der externe Taster verwendet werden.

#### 4. Technische Daten

Arbeitsspannung	7V - 25V
Ruhestrom	5mA
Stromaufnahme	240mA @12V
Video Eingang	0.7V - 1V
Video Eingang Formate	NTSC
Temperaturbereich	-40°C bis +85°C
Abmessungen Video-Box	118 x 23 x 105 mm (B x H x T)



## 5. FAQ – Fehlersuche Interface Funktionen

Schauen Sie bei möglicherweise auftretenden Problemen zuerst nach einer Lösung in der Tabelle, bevor Sie ihren Verkäufer kontaktieren.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Kein Bild/schwarzes Bild (Werksbild)	Nicht alle Stecker wurden wieder an der Werks-Head-Unit oder dem Monitor nach dem Einbau angeschlossen.	Die fehlenden Stecker verbinden.
	An der CAN-Bus Box liegt kein Strom an (alle LED der Box sind aus).	Die Stromversorgung sowie den Anschluss der CAN-Bus Box überprüfen.
	CAN-Bus Box wurde an einer falschen Stelle am CAN-Bus angeschlossen.	Der Anleitung entnehmen, an welcher Stelle an den CAN-Bus angeschlossen wird. Ist nichts erwähnt, eine andere Stelle für den Anschluss testen.
	Am Video-Interface liegt kein Strom an (alle LED am Interface sind aus).	Überprüfen, ob die CAN-Bus Box +12V Zündung auf das rote Kabel des 8-Pin auf 6-Pin Kabel ausgibt. Falls nicht, das rote Kabel durchtrennen und +12V Zündung direkt auf das Video-Interface geben.
Kein Bild/schwarzes Bild/weißes Bild (eingespeistes Bild), aber Werks-Bild ist OK.	Kein Bild der Videoquelle	Die Videoquelle mit einem anderen Monitor überprüfen.
	Keine Videoquelle am gewählten Eingang angeschlossen	Die Einstellungen der Dips 1-3 überprüfen, welche Eingänge aktiv sind und schalten auf die dazugehörigen Eingänge umschalten.
	LVDS Kabel falsch angeschlossen	Überprüfen, ob das LVDS Kabel exakt an der in der Anleitung erwähnten Stelle angeschlossen ist. Ein Anschluss an die Head-Unit funktioniert z.B. nicht, wenn in der Anleitung der Anschluss an den Monitor vorgegeben wird.
Eingespeistes Bild hat die falsche Größe oder Position. (große Abweichung)	Falsche Monitoreinstellungen am Video-Interface	Verschiedene Stellungen der Dips 7 und 8 testen. Nach jeder Änderung ein Power-Reset durchführen (6-Pin Stromstecker 1x kurz entfernen).
Eingespeistes Bild wird doppelt oder vierfach angezeigt.		
Eingespeistes Bild ist gestört, flackert oder läuft vertikal.	Ausgang der Videoquelle steht auf AUTO oder Multi was einen Konflikt mit der automatischen Erkennung des Video-Interface verursacht.	Alle Videoquellen fest auf PAL oder NTSC einstellen. Es wird empfohlen, alle Quellen auf denselben TV Standard zu stellen.
	Wenn der Fehler nur nach dem Wechseln der Quelle auftritt, entsprechen die Quellen nicht demselben TV Standard.	Alle Videoquellen auf denselben TV Standard einstellen.
	Einige Video-Interfaces können nur eine NTSC Eingabe verarbeiten.	In der Anleitung überprüfen, ob eine Einschränkung auf NTSC erwähnt wird. Falls ja, ändern den Ausgang der Quelle auf NTSC einstellen.
Eingespeistes Bild ist s/w.		

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Eingespeiste Bildqualität ist schlecht	Bildeinstellungen wurden nicht angepasst	Die 3 Schalter und das OSD-Menü des Interface nutzen, um die gewünschten Bildeinstellungen der jeweiligen Videoquelle einzustellen.
Eingespeiste Bildgröße ist leicht falsch		
Eingespeiste Bildposition ist leicht falsch.		
Eingespeistes Kamerabild flackert.	Die Kamera wird unter fluoreszierendem Licht getestet, welches direkt in die Kamera einfällt.	Die Kamera unter Tageslicht außerhalb der Werkstatt testen.
Eingespeistes Kamerabild ist bläulich.	Der Schutzaufkleber von der Kameralinse wurde nicht entfernt.	Den Schutzaufkleber entfernen.
Eingespeistes Kamerabild ist schwarz.	Kamerastrom direkt von der Rückfahrlampe abgegriffen.	Einen Strom-Entstörfilter oder ein Relais für die Spannung der Rückfahrlampe nutzen. Alternativ kann die Stromversorgung der Kamera von der grünen Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabels abgegriffen werden, wenn die CAN-Bus Box mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
Eingespeistes Kamerabild ist gestört.		
Einstellungen des eingespeisten Kamerabildes können nicht angepasst werden.	Einstellungen des eingespeisten Kamerabildes können nur im AV2 Modus angepasst werden.	Dip 3 der Interface-Box auf ON stellen (falls der Eingang AV2 nicht aktiviert ist) und Kamera mit diesem Eingang verbinden. Interface auf AV2 umschalten und Bildeinstellungen anpassen. Verbinden Sie die Kamera nun wieder mit dem Kamera Eingang und schalten AV2 aus, sofern dieser nicht für eine andere Quelle genutzt wird.
Im eingespeisten Kamerabild ist ein Auto als Grafik.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf PDCON.	Bei vorhandenem Werks-PDC wird bei kompatiblen Fahrzeugen der Abstand in der Grafik eingeblendet. Falls nicht funktionierend oder nicht gewünscht, im Interface OSD Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF stellen.
Im eingespeisten Kamerabild sind chinesische Zeichen.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf RETON oder ALLON.	Im Interface OSD den Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF oder auf PDCON stellen.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über die Werkstasten umzuschalten.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Den externen Taster nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
	Zu kurz gedrückt.	Zum Wechseln der Videoquelle wird ein Tastendruck von mindestens 2.5 Sekunden benötigt.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über den externen Taster umzuschalten.	SW-Version unterstützt keinen externen Taster.	Die Werkstasten zur Umschaltung nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
Das Interface schaltet nicht automatisch auf das Bild der Rückfahrkamera, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Die grüne Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und konstante +12V von der Rückfahrlampe auf das Kabel geben. Ein Relais zur Entstörung des Stroms der Rückfahrleuchte verwenden.
Das Interface wechselt die Videoquelle von allein.	CAN-Bus Box Kompatibilität zum Fahrzeug ist eingeschränkt.	Die graue Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und beide Enden isolieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, ebenfalls die weiße Leitung durchtrennen und beide Enden isolieren.

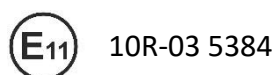
## 6. Technischer Support

Bitte beachten Sie, dass ein direkter technischer Support nur für Produkte möglich ist, die direkt bei der Navlinkz GmbH erworben wurden. Für Produkte, die über andere Quellen gekauft wurden, kontaktieren Sie für den technischen Support ihren Verkäufer.

**NavLinkz GmbH**  
**Distribution/Techn. Händler-Support**  
Heidberghof 2  
D-47495 Rheinberg

Tel +49 2843 17595 00

Email [mail@navlinkz.de](mailto:mail@navlinkz.de)



Made in China

